

# KUNST ZWISCHEN KONSERVATISMUS, RECHTSKONSERVATISMUS UND DER NEUEN RECHTEN

## PRAKTIKEN, ÄSTHETIKEN UND MULTIPLIKATIONSPROZESSE

### WORKSHOP

**17. BIS 18. JANUAR 2025**

**KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT,  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM**

**ANMELDUNG BIS ZUM 15. JANUAR 2025 UNTER:  
FRIEDERIKE.SIGLER@RUB.DE**

**FREITAG, 17. JANUAR 2025,  
14.30–18.30 UHR**

Friederike Sigler, Bochum:  
Kunstkritik als rechte Metapolitik?  
Feuilletonistische Steilvorlagen und  
profaschistische Männlichkeiten

Maria Neumann, Kassel:  
Die Unschuld des Gestalters. Der  
Landschaftsarchitekt Hermann Mattern

Elke Gaugele, Wien:  
Aktuelle Appropriationen konservativer  
Geschlechterkonzepte, Stile und  
Moden

Julia Bee, Bochum:  
Rechte Metapolitik kontern?!  
Antifaschistische Formate auf Youtube  
und TikTok

**SAMSTAG, 18. JANUAR 2025,  
9.30–13.00 UHR**

Christian Drobe, Halle:  
Konservative Nobilitierungsstrategien in  
der Kunst? Wahrnehmung und  
Bildpräsenz bei Ernst Jünger, Gottfried  
Boehm und Max Imdahl

Thorsten Schneider, Bochum:  
„Die Sofaecke enthält ein langfristiges  
Programm“. Zum Konservatismus  
kritischer Kunstgeschichte

Jonas Meurer, Bamberg:  
Kunst > Nicht-Kunst. Zwei Schlaglichter  
auf die Rhetorik und Normativität des  
'neurechten' Kunstdiskurses Mitte der  
1990er Jahre



Kunstgeschichtliches  
Institut

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB